

## Geibel, Emanuel: 27. (1833)

- 1     Nun ist der letzte Tag erschienen,
- 2     Und sonnig blickt er in das Tal.
- 3     Der Wald scheint tiefer heut zu grünen,
- 4     Und Blumen duften ohne Zahl,
- 5     Es wogt das Korn in goldnen Ähren,
- 6     Die Vögel singen wie zum Fest,
- 7     Der Himmel selbst will uns verklären
- 8     Der süßen Stunden kurzen Rest.
  
- 9     O laß noch heute drum das Härmen!
- 10    Noch ruh' ich ja an deiner Brust.
- 11    Wie Jephthas Tochter wolle schwärmen
- 12    Durch Berg und Tal in reiner Lust!
- 13    Ergib dich selig dem Genusse,
- 14    Bis fern der Sonne Strahl verglimmt
- 15    Und mit dem letzten Abschiedskusse
- 16    Den Kelch uns von den Lippen nimmt.

(Textopus: 27.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61033>)